

Objekte / Dokumente

Bergwelt - Wunderwelt

AVGR6992

Allgemein

Titel / Bezeichnung	Bergwelt - Wunderwelt
Datum	um 1933
Name der Person / Organisation	Trippel, Otto (Regie); Trippel, Otto (Kamera); Schweizerische Bundesbahnen (Auftraggeber:in)
Institution	Kantonsbibliothek Graubünden
Weitere Institutionen	Cinémathèque Suisse

Beschreibung

Kurzbeschreibung Reise durch Graubünden: Albulabahn, St. Moritz, Bergell mit Mühle in Promontogno und dem noch nicht überfluteten Albignatal, Oberengadin, Piz Palü

Beschreibung Vermutlich beteiligten sich die SBB finanziell an diesem Film – die Rolle war jedenfalls beim SBB-Filmdienst erhältlich. "Ein Filmgemälde von Otto Trippel". Trippel scheint als Regisseur und Kameramann auf, wird aber wohl auch den Schnitt besorgt haben. Zu Beginn "fährt" die Kamera Richtung Graubünden. In einer einfachen Tricksequenz werden einzelne Flüsse, Berge und Dörfer namentlich bezeichnet. Nach dem berühmten Landwasserviadukt der Albulalinie folgt zügig "der Zauber von St. Moritz". Im Bergell sind Trippel einige sehr schöne Aufnahmen geglückt, von der Landschaft, der Mühle in Promontogno und dem Albignatal, das noch nicht mit einer Staumauer versperrt ist. "Nun zurück und der österreichischen Grenze entgegen: Zuoz (1700 m)", heisst der nächste Zwischentitel. Weiter innabwärts stehen die Korngarben auf den Feldern. Und dann: "Im Oberengadin gibt es kaum Äcker, nur Hochwiesen. Über den Morteratsch-Gletscher zur Diavolezza-Hütte." In eindrücklichen Aufnahmen sehen wir drei Bergsteiger, die sich durch den zerklüfteten Gletscher arbeiten, im Hintergrund das Palümassiv, später die alte Diavolezzahütte. Der Film endet mit einem Blick auf den "weissen See", den Lago Bianco. Otto Trippel hatte sich, so Hervé Dumont in seiner "Geschichte des Schweizer Films", in München niedergelassen und arbeitete vor dem Zweiten Welt krieg für die Ufa-Kulturabteilung. Realisierte Trippel auch "Im Zauberreich der Bernina", diesen "Film münchnerischer Herkunft"? Dies ist die eine Spekulation, die es zu klären gälte. Die andere ist die Vermutung, dass der von Frischknecht/Kramer/Schweizer, Filmlandschaft in der Cinémathèque Suisse visionierte Kurzfilm ein Fragment des abendfüllenden gleichnamigen Kulturfilms ist, den Trippel 1933 drehte. Von daher leiten sie die mögliche Datierung ab.

Farbe	s/w
Ton	stumm
Form	Film, 16-mm-Film
Sammlung	Filmlandschaft Südbünden
Anzahl / Dauer	00:10:00:00
Erscheinungsdatum	um 1933
Orte	Sankt Moritz, Zuoz, Bergell, Diavolezza (Drehort)
Schlagworte	Werbefilm, tourismus
Genre	Werbefilm, Tourismus
Medientyp	Video / Film
Kategorie	Video / Film
Art	16-mm-Filme

Provenienz und Erhaltung

Standort Cinémathèque Suisse

Weitere Informationen

Signatur / Identifikationsnummer AVGR6992

Bemerkungen Medium: Zwischentitel Deutsch

Nachweis / Literatur Frischknecht/Kramer/Schweizer, Filmlandschaft Kap. 17/S. 216

Quelle AV-Medienportal: <https://www.gr.ch/Exemplare/6992>
